

de Giggel

Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinhessen

Gemeindebrief Nr. 53

März/April/Mai 2019





Jnhalt

Auf ein Wort	Seite 3
Terminkalender	Seite 4
Kinderseite	Seite 5
Adventsgottesdienst 2018.....	Seite 6/7
Unsere Gottesdienste	Seite 8/9
Wir Konfis	Seite 10
Unsere Konfirmanden	Seite 11
Kita Gottesdienst	Seite 12/13
Religion für Einsteiger	Seite 14
Frühjahrssammlung	Seite 15
Guggemusik und Narrensegnung	Seite 16/17
Einladung Gemeindefest 2019	Seite 17
Nachrichten vom Kirchenvorstand.....	Seite 18
Perikopenordnung	Seite 18/19
Adressen/ Impressum	Seite 20





Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

schon als Jugendlicher war ich von der Star-Wars-Welt begeistert und von ihren Helden. Unermüdlich setzen sie sich für das Gute ein und sagen Dinge wie: „Möge die Macht mit dir sein!“ Diese Macht im Star-Wars-Universum teilt sich in eine helle und eine dunkle Seite. Gut und Böse führen einen ständigen Kampf. Am Ende gelingt es den Jedi-Rittern, die dunkle Bedrohung zurückzudrängen.

Im Kino haben die Superhelden das Sagen. Regelmäßig retten sie die Welt: Superman, Batman, Spiderman, Iron Man, Thor ... und auch eine Frau ist dabei: Wonder Woman. Eine Amazonenprinzessin, die zur unbesiegbaren Kriegerin ausgebildet wird. Die Helden haben alle etwas gemeinsam: Sie sind schön und stark und am Ende immer die Sieger.

Ich bin kein Superman. Ich besitze keine Superkräfte. Mein täglicher Kampf beschränkt sich darauf, den Alltag so gut es geht zu meistern. Der Spagat zwischen Beruf und Familie ist Herausforderung genug: Die Termine für alle im Blick zu behalten und zu managen, den Einkauf zu erledigen, den Haushalt zu organisieren und auch noch den vakanten Gemeinden in Alsheim und Mettenheim gerecht zu werden. Es gibt Dinge, die ich planen kann, und Dinge, die habe ich nicht in der Hand. Manchmal tauchen ganz unerwartet Probleme oder Konflikte auf. Ein Lichtschwert ziehen und die Angelegenheit klären wie ein Superheld, funktioniert hier nicht. Ich muss um Worte ringen, Argumente finden, überzeugen oder Kompromisse eingehen. Und es gibt Situationen, da bleibe ich ratlos zurück und weiß nicht, was ich noch tun kann.

Wo ich mich schwach fühle und erst einmal nicht weiterkomme, hilft es nicht, den Kopf in den Sand zu stecken. Auch mit meinen begrenzten Möglichkeiten kann ich Gutes bewirken. Gott ist in Jesus Mensch geworden und nicht in einem Superhelden. Er hat ein Herz für die Schwachen. Und das finde ich richtig stark. Mir macht das Mut.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr



M. Kerker + J.



Ökumenischer Kirchenchor

jeden Mittwoch um 20 Uhr z.Zt. im Ev. Gemeindehaus
(Leiter: Rolf Schneider, Tel. 06133 / 491833)



Evangelischer Singkreis

montags 14-tägig um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Leiterin: Wenke Lehnert, e-mail: wenke.lehnert@realschulepluseich.de)



Evangelischer Posaunenchor

jeden Donnerstag um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Leiter: Matthias Fitting)



Frauenhilfe

14-tägig mittwochs um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Vorsitzende: Gudrun Seibert, Tel. 06246 / 7401)



Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag um 16 und 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Leiter: Markus Kuhnt, Tel. 06246 / 905015)



Krabbeltreff

jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus
(Ansprechpartner: Nadine Stavropoulos, Handy-Nr. 0175-5922863 und
Melanie Nerreter, Handy-Nr. 0177-8078388)



Ökumenischer Frauentreff

jeden 1. Freitag im Monat
(siehe Ankündigung Nachrichtenblatt)
(Ansprechpartnerin: Margit Schwab, Tel. 06246 / 906180)



Besuchsdienstkreis

nach Vereinbarung
(bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 06246 / 905015)

Bitte beachten Sie auch die wöchentlichen
Ankündigungen im Nachrichtenblatt.



Adventsgottesdienst 2018

„Anders unterwegs“.....

So lautet das Thema unseres Frauengottesdienstes zum 1. Advent 2018. In der Adventszeit zur Ruhe zu kommen, sich berühren und bewegen lassen, das fällt uns allen schwer. Für viele ist die Zeit voll bepackt mit Terminen, wir hetzen. Und obwohl der Advent doch eine Zeit des Ankommens, der Besinnlichkeit sein sollte. Der Gottesdienst regte uns alle dazu an darüber nachzudenken, wie wir in unserem Leben unterwegs sind, auch auf unserem Weg im Advent. Er fragte nach dem, was wir brauchen um gut unterwegs zu sein. Was dann das „Andere“ sein, dass diesen Weg so besonders macht? Was verbinden wir eigentlich mit der Aussage auf dem Heiligen Weg, den Gott uns bereitet hat, unterwegs zu sein? Wir wurden ermutigt Worte zu finden, die das Besondere, das Andere an diesem Bild des Heiligen Weges benennen.



„Ich bin unterwegs; ich gehe nicht allein; wir sind alle ganz verschieden und doch gehen wir zusammen tolerant, friedlich, in Liebe, phantasievoll.“

Diese Worte aus dem Gottesdienst mögen uns nicht nur im Advent, sondern das ganze Jahr begleiten. Der Ökumenische Frauentreff sagt: DANKE, an alle großen und kleinen Gottesdienstbesucher und die vielen, vielen Gespräche im Anschluss, wie immer bei Kaffee, Tee, Plätzchen und Christstollen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Gottesdienste mit Euch!



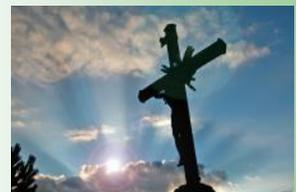
Adventsgottesdienst 2018



Unsere Gottesdienste



- 01. März** **Weltgebetstag**
19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindehaus
- 03. März** **Estomihi**
10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Prädikantin Juliane Schweda aus Flörsheim-Dalsheim)
- 10. März** **Invokavit**
10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Taufen
- 17. März** **Reminiszero**
10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
- 24. März** **Okuli**
10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
- 31. März** **Lätare**
10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Prädikantin Juliane Schweda aus Flörsheim-Dalsheim)
- 7. April** **Judika**
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden/innen
- 13. April** 18 Uhr Abendmahlgottesdienst zur Konfirmation
- 14. April** **Palmsonntag**
10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation unter Mitwirkung des Posaunenchores u. Ev. Singkreis
- 18. April** **Gründonnerstag**
19 Uhr Sättigungsmahl im Gemeindehaus
- 19. April** **Karfreitag**
10 Uhr Abendmahlgottesdienst mit dem Ev. Singkreis



Unsere Gottesdienste



21. April

Ostersonntag

6.00 Uhr Osternachtsfeier,
anschließend Osterfrühstück im
Gemeindehaus



22. April

Ostermontag

10 Uhr Abendmahlgottesdienst

27. April

16 Uhr Gottesdienst im Altenpflegezentrum Geriatrum

28. April

Quasimodogeniti

10 Uhr Gottesdienst

05. Mai

Misericordias Domini

10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Juliane Schweda aus Flörsheim-Dalsheim)

12. Mai

Jubilate

10 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation unter
Mitwirkung des Ökum. Kirchenchores und Posaunenchores

19. Mai

Kantate

10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Singkreises

26. Mai

Rogate

10 Uhr Gottesdienst (Juliane Schweda aus Flörsheim-Dalsheim)

30. Mai

Himmelfahrt

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
der Ev. Kirchengemeinden in der
Verbandsgemeinde in Gimbsheim





Wir, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, besuchen seit April 2018 den Konfirmandenunterricht. In der ersten Stunde haben wir unsere Kerzen gestaltet, die wir zu Beginn jeden Gottesdienstes anzünden. Mit Wachsblättchen haben wir christliche Symbole des Glaubens und unsere Namen aufgebracht. In den nächsten Wochen besichtigten wir die Kirche. Pfarrer Kuhnt erklärte uns viel zur Geschichte der Gemeinde, zeigte uns die Orgel und wir stiegen auf den Kirchturm. Für viele war es eine Überraschung, dass in dem Turm doch so große Glocken hängen. Auf der Galerie versuchten wir unsere Häuser, in denen wir wohnen, zu entdecken.

Im Unterricht haben wir uns mit biblischen Texten beschäftigt, Fragen des Glaubens behandelt und oft kam es zu ganz spontanen Fragen, auf die wir Antworten suchten.

Sonntags fiel es uns schon schwer, aufzustehen und in den Gottesdienst zu kommen. Besonders haben uns ausgefallene Gottesdienste gefallen, z. B. der Seegottesdienst, der Reformationstag, die Christmette und die Narrensegnung.

Cool war, dass wir vor dem Erntedankfest mit dem Traktor die Gaben für den Altar bei den Landwirten einsammeln durften.

Während des Konfirmandenseminars beschäftigten wir uns mit dem Thema „Klimawandel“ und bereiteten den Erntedankgottesdienst vor, bei dem wir auch mitwirken konnten. Das erste Mal vor der Gemeinde reden zu müssen, war schon ein sehr aufregendes Ereignis.

Nun bereiten wir den Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Schöpfung Gottes“ vor und freuen uns natürlich auf unsere Konfirmation.

Während unserer Konfirmandenzeit war uns wichtig, wie wir unseren eigenen Glauben verstehen können und Gemeinschaft mit anderen zu erleben.

Auch wenn es für uns eine zusätzliche zeitliche Belastung neben unseren schulischen Aktivitäten war, haben wir doch auch die Zeit als Konfirmandinnen und Konfirmanden genossen.

Für die Konfirmandengruppe:

Lil, Ronja, Paul, Jona und Janus



Am 7. April 2019 werden folgende Jugendliche den Gottesdienst gestalten und am Sonntag, 14. April in der Evangelischen Kirche in Eich konfirmiert:





Familiengottesdienst der KiTa vom 21.12.2018





KITA
Regenbogen Eich

Frühlings Basar

in der Altrheinhalle

am 16. März 2019

von 10.30 bis 12.30 Uhr

für das leibliche Wohl ist gesorgt

Information für Verkäufer:
Verkaufstische können reserviert werden am 13.2.2019 und
15.2.2019 in der Ev. Kindergaststätte Eich, Schanzstraße 55.
Von 7.30 - 9.20 Uhr und 15.30 - 17.00 Uhr.
Ab dem 15.2.2019 ist auch eine Onlineanmeldung der
Restliche möglich unter www.ev-kita-eich-regenbogen.de
Gebühren für den Tisch = 1 eigener Halbständer 7€

Auflage für Verkäufer: 25.3.2019 ab 9.30 in der Altrheinhalle Eich



RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



WAS MACHT EINE GEMEINDE AUS?

Eine Ortsgemeinde ist zunächst ein Stück Heimat. Wenn Dorfbewohner in Brandenburg und Mecklenburg ihre Kirche retten, obwohl sie selbst keiner Kirche angehören, geht es ihnen um mehr als nur ein Gebäude. Wer den Kirchturm aus der Ferne sieht, kommt heim. Die Kirche steht für die kulturelle Identität: wie man heiratet, Kinder tauft, erwachsen wird, die Toten bestattet und die Gräber pflegt.

Auf ähnliche Weise verbinden Kirchengemeinden die Menschen auch weltweit. Wer ein paar Jahre im Ausland verbringt, sucht oft Anschluss in der Auslandsgemeinde. Im Gottesdienst singt man vertraute Lieder und trifft Menschen, die die eigene Sprache sprechen und die gleichen Umgangsformen haben.

Kirchengemeinden bestätigen Menschen aber nicht nur in dem, wie sie sind. Gute Pastoren regen in ihren Predigten dazu an, grundsätzlich über das eigene Leben nachzudenken. Sie zeigen, dass das Leben mehr bereithält, als der eintönige Alltag herzugeben scheint: die Botschaft von der Liebe Gottes, die einen auch in großer Not tragen kann. Im Zentrum aller Kirchengemeinden steht der sonntäg-

liche Gottesdienst. Da kann man schon mal den Eindruck haben, es kämen vor allem die, die um diese Zeit sonst niemanden haben, die Aufmunterung, Trost und Gesellschaft suchen. Während andere lieber ausschlafen – und selten zum Sonntagsgottesdienst kommen. Nach Katastrophen, Attentaten oder schlimmen Unfällen trauern aber die meisten Deutschen es immer noch den Kirchen zu, ihrem Entsetzen Ausdruck zu verleihen.

Eines sollten Kirchengemeinden auf keinen Fall sein: in sich verschlossene religiöse Gruppen. Wie ihre jüdischen Vorfahren empfanden schon die ersten Christen ihre gemeinsamen Feiern nicht als „religiösen Kult“ (griechisch: „thiasos“), sondern als „ekklesia“. Das griechische Wort für Kirche geht auf das Verb „ek-kalein“ zurück, „herausrufen“ – nämlich aus den Privathäusern in die öffentliche Versammlung.

BURKHARD WEITZ

chrismon

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,



guter Rat muss nicht teuer sein. Aber wo findet man guten Rat, wenn man allein nicht mehr weiterweiß? Manchmal sind die Probleme so groß, dass Familie und Freunde nicht mehr weiterhelfen können. Wer Geldsorgen hat, braucht eine kompetente Schuldnerberatung, wer als berufstätige Mutter erschöpft ist, braucht vielleicht Hilfe bei der Antragstellung für eine Kurmaßnahme. Wenn man kein Dach über dem Kopf hat, kann die Wohnungsnotfallhilfe weiterhelfen und wenn es in der Ehe kriselt, ist die allgemeine Lebensberatung die richtige Adresse.

In den Kirchengemeinden und den regionalen diakonischen Werken gibt es gut ausgebildete Mitarbeitende, die kostenlos **mit Rat und Tat in schwierigen Zeiten** zur Seite stehen und mit den Betroffenen gemeinsam einen Weg finden, der in schwierigen Zeiten eine Perspektive eröffnen kann.

Guter Rat muss eben nicht teuer sein. Gerade darum ist die Diakonie auch auf Spenden angewiesen. Von Seiten des Staates und der Kirche werden Ressourcen bereitgestellt, aber es gibt eben auch wichtige Bereiche, für die solche Mittel nicht zur Verfügung stehen. Deshalb bitten wir Sie: beteiligen Sie sich an der Herbstsammlung der Diakonie Hessen und unterstützen Sie damit die Arbeit der regionalen Diakonischen Werke. Ihr regionales Diakonisches Werk versteht sich als Verstärkung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde.

Markus Kuhnt 

Spendenkonto: DE34 5535 0010 0009 1004 47

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Verwendungszweck: Frühjahrssammlung Diakonie 2019



Guggemusik und Narrensegnung

Am 13.01. do gab`s Stimmung in de Kerch,
do war`s es bissje annersch, also iwwerzwerch,
Narre un Jecke, un so manche „Närrische Hoheit“,
war`n unsere Gäste zur Gottesdienschzeit.

Die Wingertsgeischder aus Beschdem spielten laut und keck,
un dess alles fer en gudde Zweck!

Mit manchem kridischem Wort un Narrefreiheit,
Brachde de Parre die Predischd als Büttered unner die Leit.

Im Anschluss gab`s fer`s leibliche Wohl gab`s Brotworscht un Glichwoi
und fer 2020 lade mer Euch ganz herzlich widder zur Narrensegnung oi.
Eigeladen sin nadierlich widder alle, ob Mann, ob Kind, ob Frau,



Guggemusik und Narrensegnung



Einladung Gemeindefest 2019

„2 Tage und 20 Jahre“ – Gemeindefest 2019

Unser diesjähriges Gemeindefest findet am 15. und 16. Juni statt. 2 Tage, das erklärt sich von selbst, aber sicher fragen Sie sich: „20 Jahre“?? Wir feiern im Rahmen unseres Gemeindefestes das Jubiläum unseres Fördervereins, der im Jahr 1999 gegründet wurde. Ein besonderer Anlass, den wir gemeinsam mit dem Förderverein gebührend feiern wollen. Erste Ideen und Gedanken zur Gestaltung des Gemeindefestes sind in unseren Köpfen. Ab März laufen die Vorbereitungstreffen. Lassen Sie sich überraschen, auf das Fest, das Jubiläum! Aber ganz wichtig: Termin schon mal vormerken. Wir freuen uns schon jetzt auf zwei schöne, gemeinsame Tage!



Herbst 2018

Gottesdienst

Am 1. Advent 2018 wurde das neue Perikopenbuch eingeführt. Nach über 40 Jahren erfolgte nun eine Neuauflage der Gottesdienstordnung mit neuen Lesungs- und Predigttexten.

Kirche

Zum 01.01.2019 wurde eine neue Raumordnungsnutzung der Kirche beschlossen.

Perikopenordnung

Die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder

Am 1. Advent tritt in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine mehrjährige Überarbeitung der bisherigen Ordnung ist vorausgegangen. Diese Ordnung regelt, welcher biblische Text im Gottesdienst als Schriftlesung vorgetragen und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung den Gebetspsalm für die Gemeinde, den Wochenspruch, den Halleluja-Vers und die Wochenlieder.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978, steht aber in einer Tradition, die weit vor die Reformationszeit in das frühe Mittelalter zurückreicht. Nach dieser Tradition ist ein festgelegter Abschnitt aus den Evangelien der wichtigste Text in einem Sonn- und Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Danach richtet sich die Epistel, eine Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes), und die alttestamentliche Schriftlesung. Zu diesen drei Lesungstexten treten jeweils drei weitere Predigttexte. Diese sechs Texte verteilen sich als Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird.



Perikopenordnung

Dieses System hat sich sehr bewährt, da es gewährleistet, dass der Gottesdienstgemeinde die ganze Weite der heiligen Schrift im Lauf der Zeit zu Gehör bekommt. Die neue Ordnung übernimmt es daher - mit einer Änderung: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Dies wurde möglich durch die Verdoppelung der alttestamentlichen Texte. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Vor allem der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testaments in allen seinen Teilen geführt. Weitere Änderungen ergaben mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Die Gebetspsalmen für die gottesdienstliche Gemeinde sind z.T. neu bestimmt und zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Epiphanienszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

Auszug aus Vorlage der Evangelische Landeskirche in Baden



Riesenrad, Schiltschuh, Thermoskanne, Laterne, Brille

Adressen



Evangelisches Pfarramt Eich

Hauptstraße 48
67575 Eich/Rheinessen
Telefon 06246 / 905015
Fax 06246 / 257358
www.evangelisch-eich.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepfarrer: Markus Kuhnt, Email: markus.kuhnt@gmx.de

Pfarramtssekretärin: Kerstin Fischer-Muth, Email: pfarramt.ev-eich@gmx.de

Organist: Ulrich Bretzer (Tel. 06133 / 4263)

Küster/Hausmeister: Rainer Litz, Eich, Burgheimer Str. 4a, Tel. 06246 / 6648 oder 0160 / 97794283



Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen

Schanzenstraße 55
67575 Eich/Rheinessen
Telefon 06246 / 9069910
Fax 06246 / 7255

Leiter: Ulrik Oswald

stellv. Leiter: Daniel Port

Impressum

de Giggel ist der Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Eich in Rheinessen.

v.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Kuhnt

herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes

Redaktion: Roland Bonk, Andrea Stotz, Daniel Aumüller

Fotos dieser Ausgabe: Roland Bonk, Nora Grafen, Andrea Stotz

Auflage: 600 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Mai 2019

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

